

HL. Messe in der Grotte mit Weihbischof DDr. Küng

Gave. Etwas unsicher war die Witterung am Samstagvormittag, wir wagten aber doch den Gang in die Cité St. Pierre und konnten bei sich rasch besserndem Wetter die HL. Messe in der „Kathedrale im Grünen“ feiern – in besonderer Verbundenheit mit allen, die ein Jubiläum feiern konnten, aber auch mit unseren Kranken – sie feierten zur selben Zeit einen Gottesdienst in der Kapelle des Krankenhospizes. Mit dem Sonntag kam schon wieder der letzte Tag unserer Wallfahrt. Der Vormittag

vereinte Gläubige aus aller Welt bei der „Internationalen Messe“ in der Basilika des hl. Papstes Pius X. Mit der Andacht am Nachmittag in der Bernadette-Kirche beschlossen wir die Wallfahrt offiziell, kamen jedoch in den Morgenstunden des Montags dort noch einmal zu einer letzten HL. Messe zusammen, bevor uns das Flugzeug in den Mittagsstunden wieder zurück in die Heimat brachte. Dank sei Gott für alle Gnaden der Wallfahrt, Dank auch allen, die zum guten Verlauf ihren Beitrag geleistet haben!



Krankenkreuzweg



Am Kalvarienberg: Der Kreuzweg mit lebensgroßen Figuren



Krankensalbung

Eine Maschine der Fluglinie „niki“ brachte die 210 Pilger aus Wien und Linz am frühen Nachmittag des 10. Mai gemeinsam nach Lourdes-Tarbes. Wer am Abend noch nicht zu müde war, nahm an einem ersten Orientierungs-Rundgang durch den Heiligen Bezirk teil. Einige Regentropfen ließen befürchten, es könnte eine nasse Wallfahrt werden, was sich glücklicherweise nicht bewahrheiten sollte.

Den ersten gemeinsamen Gottesdienst feierte unser Pilgerbischof DDr. Klaus Küng aus St. Pölten am Donnerstag mit uns in der Josefskirche – ein schöner Raum, für Gruppen in unserer Größe gut geeignet. Anschließend folgte die offizielle Eröffnung der Feier und ein Video, es führte die Teilnehmer gut in die Geschichte und Bedeutung von Lourdes ein. Der Nachmittag war wie immer für Führungen durch den Heiligen Bezirk vorgesehen – zu den wichtigen Stätten im Zusammenhang mit der Erscheinung, wie Boly-Mühle, Cachot, Pfarrkirche, Krankenhauskapelle und Bernadette-Museum. Dass wir täglich sowohl an der Sakraments- als auch an der Lichterprozession teilnahmen, verstand sich von selbst.

Ein Höhepunkt jeder Lourdeswallfahrt ist stets die HL. Messe an der Grotte – wir feierten am Freitagmorgen mit allen deutschsprachigen Pilgern, anschließend betrachteten wir den Kreuzweg – entweder auf dem klassischen Weg oder – für die weniger gut gefähigen Pilger – beim neuen Kreuzweg am Ufer des Gave. Den Abschluss des Vormittags bildete das Gruppenfoto vor den Stufen der Rosenkranzbasilika. Die Kranken gestalteten am Freitagnachmittag ihren eigenen Kreuzweg – wegen des guten Wetters ebenfalls am Ufer des





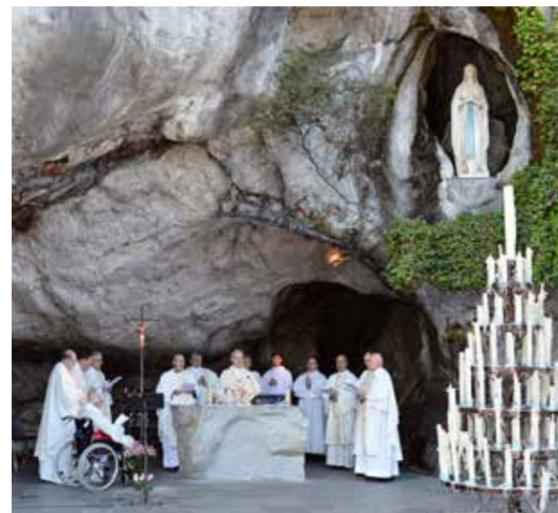
Ehrung der Jubilare durch Bischof Scharl

Die 181. Pilgerfahrt des Marianischen Lourdeskomitees unter der geistlichen Führung des Wiener Weihbischofs Franz Scharl brachte 168 Pilgerinnen und Pilger nach Lourdes. Etliche Teilnehmer waren zum ersten Mal in diesem Wallfahrtsort in den französischen Pyrenäen. Viele von ihnen waren bereits öfters in Lourdes. Und niemand verlässt diesen Gnadenort ohne geistlichen Trost.



Einzug zur Grotte

RÜCKBLICK JULI 2017



Feierliche Konzelebration in der Grotte

Teilnahme an der Sakramentsprozession am Nachmittag und am vielsprachigen Rosenkranzgebet während der Lichterprozession am Abend.

Trotzdem ist kein Jahr wie das andere, wenn das Marianische Lourdeskomitee zur Wallfahrt nach Südfrankreich fährt. Jede Pilgerin, jeder Pilger erlebt seine ganz persönliche Begegnung mit dem unfassbaren Geschehen an der Grotte von Massabielle: Die Gottesmutter Maria war dem Mädchen Bernadette Soubirous im Jahre 1858 achtzehnmal erschienen und hatte sich als die „Unbefleckte Empfängnis“ offenbart

Ob man diese Art der Marienverehrung nun schätzt oder eher eine nüchterne Beziehung zur Gottesmutter pflegt: die tiefe Frömmigkeit der Pilgernden, das laute und leise Gebet so vieler Menschen, das geduldige Hoffen der Kranken, die vielen Kerzen, Tag und Nacht vertrauensvoll entzündet und das aufmerksame Dasein so vieler Helfer beeindruckend jeden und machen demütig.

Am Ende bleibt spürbare Dankbarkeit – für die eigene Gesundheit; Dankbarkeit, Trost im Leiden gefunden zu haben; Dankbarkeit, dass uns ein so wunderbarer Ort der Gotteserfahrung geschenkt ist. Lourdes berührt eben.

Und noch größer ist der Wunsch, wieder nach Lourdes zu kommen, um ein Stück Himmel auf Erden im eigenen Leben erfahren zu können.



Hl. Messe in der „Kathedrale im Grünen“



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kirchliches Institut Marianisches Lourdeskomitee, 1030 Wien, Jacquingasse 53, Tel. 01/5875205
 Protektor: Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Wien
 Präsident: Johannes Putzinger CanReg, Stift Reichersberg
 Generalsekretär, verantwortlich für den Inhalt: Dkfm. Paul Krassay, Luftenberg bei Linz.



Abend in Lourdes: Bald beginnt die Lichterprozession

Die dynamische Baustoffgruppe

GRILLPARZERSTRASSE 32/1 • A-4020 LINZ
 TEL. 0732-658729-0 • Fax 0732-662610-15
 www.wibau.at • e-mail: zentral@wibau.at

Seit 1946 im Dienste der Bauwirtschaft